



Medienkommentar

„Konversionstherapie-Verbot“ – Wie Eltern und Therapeuten mit einem Bein im Gefängnis stehen



Viele Jugendliche fühlen sich heutzutage nicht mehr wohl in ihrer Haut, zumindest wird ihnen das gebetsmühlenartig durch sämtliche Medien suggeriert. Eltern, Freunde und sogar Therapeuten, die dazu ermutigen, auf sicherem Weg zu sich selbst zu finden, zu sich zu stehen und sich selbst anzunehmen, könnten bestraft werden, weil dies laut der neuen Europarat-Resolution als „Konversionsversuch“ ausgelegt werden kann. Gewollt und angeheizt wird seit einigen Jahren nur noch die „verstümmelnde“ Geschlechtsumwandlungstherapie. Wer, außer Krankenhäusern, Ärzten und Pharma, profitiert davon? Das beantwortet Ivo Sasek in seinem Vortrag an der 22. AZK.

Googelt man den Begriff „Konversionstherapie“, wird man schnell feststellen, dass dieser Begriff mit wirklich hässlichen Assoziationen belegt wurde.

Unter anderem heißt es, dass es sich um eine Pseudotherapie handle, die darauf abzielt, eine sexuelle Identität zu unterdrücken oder umzupolen. Weiter findet man auf YouTube Videos, in denen von Stromschocks oder ominösen Exorzismen [= Geisteraustreibungen] die Rede ist, die z.B. bei homosexuellen Menschen als Methoden zur Konversion, sprich „Umwandlung“, eingesetzt wurden.

Was aber ist nun das Problem mit dieser, man könnte fast meinen, bewusst geschürten, negativen Belegung dieses Wortes? Das erklärt Andreas Gafner, Vorstand des Vereins Schutzinitiative und Schweizer Nationalrat. Im Vereinsmagazin Schutzinitiative aktuell [Nr. 57/märz-mai 26 S. 5 schutzinitiative aktuell] äußert er:

Der Begriff ‚Konversionstherapie‘ ist ein bewusst gewählter ideologischer Kampfbegriff, welcher Verwirrung stiftet und eine sachliche und auf wissenschaftlichen Fakten beruhende Diskussion über diese Thematik [= ideologische Geschlechtsidentität contra biologisches Geschlecht] verunmöglichen soll. [...] Ein Verbot von solchen ‚Konversionstherapien‘ [...] bedeutet, dass Therapeuten und Seelsorger und selbst Eltern sich aufgrund des unwissenschaftlichen Begriffs der ‚Konversionstherapie‘ strafbar machen können. Das ist jeweils dann der Fall, wenn sie zum Beispiel einem von der Transgender-Ideologie verunsicherten, in seiner Identität noch nicht gefestigten Mädchen sagen, es sei doch nicht ein Junge. Solche elterlichen, therapeutischen oder seelsorgerischen Gespräche mit betroffenen Kindern würden gegen das Gesetz verstoßen und könnten bestraft werden – für Eltern auch mit dem Entzug des Sorgerechts!

Mit anderen Worten: Sollten Freunde oder Eltern oder sogar Therapeuten einem sich findenden Jugendlichen zusichern, dass er oder sie ganz wunderbar so sind, wie sie sind und äußerlich nichts an sich zu verändern brauchen, um geliebt zu werden, könnte das bereits als „Konversions-Versuch“ ausgelegt werden.

Herr Gafner bezog sich auf eine im Januar 2026 im Europarat verabschiedete Resolution [= Beschluss], welche ein Verbot von sogenannten

„Konversionstherapien“ vorsieht.

Der Europarat – nicht zu verwechseln mit dem Europäischen Parlament – ist eine internationale Organisation für Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit mit Sitz in Straßburg und 46 Mitgliedsstaaten.

Gafner fügte an: „Die LGBTIQ-Lobby machte im Vorfeld der Debatte im Europarat massiv Druck und propagierte die ‚sexuelle Selbstbestimmung‘ und damit das rein ideologische Konzept der ‚Geschlechtsidentität‘. Dieses soll das biologische Geschlecht ersetzen – auch in der Schweiz!“

Der Europarat will gemäß Resolution, dass die Mitgliedstaaten „alle Maßnahmen zur Veränderung von sexueller Orientierung und Geschlechtsidentität verbieten“. So sollen „Konversionstherapien“, die zum Ziel haben, die „Geschlechtsidentität“ eines Menschen zu beeinflussen oder „umzupolen“, strafbar sein.

In Deutschland ist ein solches Gesetz bereits ab 2020 unter dem Namen: „Gesetz zum Schutz vor Konversionsbehandlungen“ in Kraft getreten und kann mit Bußgeldern oder bis zu einem Jahr Freiheitsstrafe geahndet werden.

Das Problem mit diesem Gesetz ist, dass es nicht nur die wirklich menschenunwürdigen Methoden angreift, sondern auch sämtlichen Experten und Psychologen den Mund verbietet, die verzweifelte Menschen wirklich helfen wollen. Hier wurde „das Kind samt dem Bade ausgeschüttet“.

2024 brachte Kla.TV unter dem Titel „Kinder- die großen Opfer der LGBTQ-Ideologie“ [www.kla.tv/31375] anschaulichste Praxisbeispiele:

Verschiedene Experten und Psychologen, die in dem Doku-Drama „Gender Transformation – die unausgesprochene Realität“ von Epoch Times interviewt wurden, berichteten, dass sie in einem nur sehr engen Handlungsrahmen zum Thema Gendertransformation agieren können. Sobald sie Fragen stellen oder herausfinden wollen, weshalb ein Patient oder eine Patientin denkt, im falschen Körper zu leben, kann dem Psychologen die Lizenz entzogen werden. Der gesamte Staatsapparat, in dem Fall in Amerika, ist darauf ausgelegt, die Transformationsideologie voranzutreiben und zu befeuern. Frau Dr. Katherine Welch, eine Ärztin, fordert dazu auf, der Geldspur zu folgen. Es ginge ihrer Meinung nach darum, Menschen durch die Transformation zu lebenslangen Patienten zu machen und so lange wie möglich Gewinne aus ihrem Leben zu erzielen. Sehen Sie sich dazu unbedingt auch die Sendung zu den geleakten WPATH-Akten an, eines weltweit größten Transgender-Ratgeber-Verbandes, der seine Patienten in menschenunwürdige Verstümmelungs-Operationen führt. [www.kla.tv/31744]

Viele der großen Gesundheitsorganisationen unterdrücken die Meinung der Psychologen und Ärzte und drohen ihnen sogar mit fristlosen Kündigungen, sobald ihre Aussagen die Organisationen gefährden könnten, äußert Frau Dr. Welch weiter.

Deshalb zuletzt die große Frage: „Cui bono?“ Wem nützt dies? Wer außer den Krankenhäusern, operierenden Ärzten und der Pharma profitiert noch davon? Wer will, dass bei bedürftigen Menschen, die wahre Hilfe suchen und nicht nur unterm Messer landen wollen, wahre Hilfe unterlassen wird?

Um diese Frage grundlegend zu beantworten, empfehlen wir Ihnen Ivo Saseks Vortrag auf der 22. AZK [www.anti-zensur.info]. Schonungslos legt der Kla.TV-Gründer in seiner bewusstseinserweiternden Rede fundierte Recherche-Ergebnisse über Netzwerkstrukturen offen, die nicht bloß Geld im Sinn haben. Hier geht es um eine weltumspannende Zerstörung sämtlicher Werte [= den soq. Nihilismus], weshalb es wichtig ist, solche Entwicklungen von ihrer Urwurzel her zu betrachten:

„Baphomet steht für das nihilistische Gender-Programm, das wir heute kennen. Jetzt kannst Du es verstehen, warum. Das meint Auflösung der Geschlechter. Mann, Frau, Bock, geflügeltes Wesen, alles in einer Person. Also bedeutet auch das die Rückführung zur Sodomie, Zoophilie sagt man heute auch, zur Transgeschlechtlichkeit, okkultem Sex und und und. Die Muschel meint Semiramis als Meeresgöttin, auch als Venus, Aphrodite und vielerlei mehr bekannt. Sie war auch eine bewaffnete, männermordende Schutzgöttin. Ich würde sagen, die Mutter aller Feministinnen. Eine Schutzgöttin der Huren auch. Sie war Symbol zügellos befreiter Sexualität und Pornolust. Und das Luzifer Sonnensymbol ist weltweit allgegenwärtig. Ausgehend von Zentren wie etwa dem Weißen Haus oder dem Haus des Premiers in England, auch des Vatikans, der Jesuiten. Sie alle tragen das luziferische Sonnengott-Zeichen von Nimrod. Ihre Bündniskordel, ihr Netz, bedeuten also, verschworen ist alle Welt, alle Welt im babylonischen Netz zu fangen. Wie wir jetzt gleich sehen werden, umgarnen die Tentakel dieses Geheimbund-Kraken heute tatsächlich jede

wesentliche Schaltstelle unseres institutionellen Lebens. Sie beherrschen unsere Bildung und Erziehung, unsere Gesundheit und Medizin. Sie diktieren unsere Religionen, Ideologien und Kulturen. Auch unsere Politik und Wirtschaft, unsere Wissenschaft und Technik und, und, und.“

[Geheimlehre der Hochgrad-Freimaurer: „Satan ist Gott.“ | www.kla.tv/39402]

Verpassen Sie diese Rede auf keinen Fall!

Es gilt, unermüdlich die aktuellen Entwicklungen mit den Urvätern und Urwurzeln in Verbindung zu bringen und der Öffentlichkeit vor Augen zu führen. Sehen Sie sich daher auch weitere Enthüllungen auf Vetopedia.org an und geben Sie diese gerne weiter. Oder – warum nicht gleich mit anpacken? Unser Mitwirkerverbot steht allen offen, deren Herz für Gerechtigkeit schlägt!

von abu.

Quellen:

Im Vereinsmagazin Schutzinitiative aktuell - Andreas Gafner | Nr. 57/märz-mai 26 S. 5
<https://www.schutzinitiative.ch/wp-content/uploads/2026/03/KSI-57-SIA-DE-OK.pdf>

Konversionstherapie-Verbot BRD

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/konversionstherapienverbot>

„Kinder - die großen Opfer der LGBTQ-Ideologie“ - Experten haben Sprechverbot
www.kla.tv/31375

Geheimlehre der Hochgrad-Freimaurer: „Satan ist Gott.“
<https://www.kla.tv/39402#t=4040>

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Das könnte Sie auch noch interessieren:

Sehen Sie sich unbedingt die vollständige Rede von Ivo Sasek an der 22. AZK an:
www.kla.tv/39402

Weitere Sendungen zu diesem Thema:

Kinder – die großen Opfer der LGBTQ-Ideologie
www.kla.tv/31375

Geleakte Akten über weltweit größten Transgender-Ratgeber
www.kla.tv/31744

Jetzt bei Kla.TV mitwirken!
www.kla.tv/mitwirken/recherche

#Ideologie - www.kla.tv/Ideologie

#Transgender - www.kla.tv/Transgender

#Selbstbestimmungsgesetz - www.kla.tv/Selbstbestimmungsgesetz

#AndreasGafner - Andreas Gafner - www.kla.tv/AndreasGafner

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.